



## Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung,

wir freuen uns, Ihnen zur Urlaubszeit mit der neusten Ausgabe des Stifterbriefes viele interessante Projekte und Aktionen der Bürgerstiftung Siegen sowie der angeschlossenen Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen vorstellen zu können. In diesem Jahr konnten bislang zwei neue Stiftungsfonds, die Schülerstiftung Koch und die Gisela und Joachim Labenz Stiftung errichtet werden – lesen Sie mehr zu den Zielen und Inhalten in diesem Stifterbrief. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Gleichzeitig möchten wir Sie auf unser diesjähriges **Stifterforum am Donnerstag, den 15. September 2016 in der Martini-Kirche** in der Siegener Innenstadt aufmerksam machen – wir freuen uns schon sehr, Sie dort begrüßen zu dürfen!

## Vorstand, Stiftungsrat und Geschäftsführung der Bürgerstiftung Siegen

### Kochkurse

#### Neue „SchmExperten“ in der Pestalozzischule

Bereits seit 2013 werden in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und der Bürgerstiftung Siegen Ernährungskurse für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Idee dahinter ist einfach: Jungs und Mädchen kaufen gemeinsam ein, kochen frisch und gesund und essen schließlich gemeinsam an einem schön gedeckten Tisch.



Anfang April startete der neue Ernährungskurs „SchmExperten“ in der Pestalozzischule in Siegen. Das Ziel: Begeisterung an der Zubereitung und Interesse an gesundheitsbewusstem Essen wecken. Das Kunstwort „SchmExperten“ verbindet Schmecken, Experimentieren und Experte werden! Die Schülerinnen und Schüler bilden ihren Geschmack, in dem sie Neues ausprobieren und

so zu Experten für gesundheitliches Essen und Trinken werden. 13 Jugendliche, davon vier Mädchen und neun Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren konnten in sechs Doppelstunden mit der Ernährungsberaterin Zsuzsanna Maly dabei sein! Während des Kurses lernten die Teenager praxisorientiert die Ernährungspyramide kennen, testeten und bewerteten unterschiedliche Brotsorten; sie putzten und schnippelten Gemüse, rührten Dips an, bereiteten Salate, Fruchtsäfte und Milchshakes zu. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Geschmacksrichtungen kennen und sahen, welche Auswirkungen einzelne Zutaten auf das Gesamtergebnis haben. Zu den Inhalten der immer abwechslungsreichen Doppelstunden unter den Namen „Coole Drinks“, „Prima-Pasta-Salate“ oder „Power-Sandwiches“ gehörte auch, dass die Schüler ihre eigenen Geschmacksvorlieben kennen (lernten) und Möglichkeiten fanden, die Speisen darauf auszurichten. Zum guten Schluss gab es für die Teilnahme eine Urkunde für Ihre Bewerbungsmappe!

### Musikunterricht für Flüchtlinge

#### Musikalität ist grenzenlos

Junge Musikschülerinnen und Musikschüler aus Syrien, Irak und Afghanistan üben mit ihren Instrumenten – Geige und Gitarre – Akkorde, Griffe und Anschlags-techniken. In der BlueBox in Siegen erklingen die Titanic-Titelmelodie und Silbermonds „Das Lied mit nur einem Akkord“. Eine 13-Jährige hält das erste Mal eine Geige in Händen, ein anderer Schüler hatte schon in Bagdad Violinunterricht, sein Vater spielte dort erste Geige in einem Orchester. Trotz unterschiedlicher musikalischer Biographien finden sie sich alle in der Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen wieder, die seit einem halben Jahr ein besonderes Musikunterricht-Projekt für Flüchtlinge und sozial schwache Menschen in der Blue-Box anbietet. Seit Januar werden dort jeweils montags und mittwochs Geige, Gitarre und Klavier geübt. 90 Minuten kostenloser, offener Gruppenunterricht für Flüchtlinge, Migrantinnen und mittellose junge Menschen. „Neulinge sind jederzeit in der Gruppe willkommen und werden musikalisch integriert“, sagt Musikschul-Leiterin Angelika Braumann, die montags die Violingruppe unterrichtet. Einige der 13- bis 25-jährigen Schülerinnen und Schüler nehmen weite Anfahrten mit dem Bus auf sich. Zwei kommen sogar aus Netphen und Lennestadt, um keine Stunde zu verpassen. Geübt wird, was den Teilnehmern



Freude macht: „Es wird sowohl das kulturelle Erbe der Heimatländer als auch das der neuen Heimat gepflegt bzw. kennengelernt“, berichtet Angelika Braumann. Gelernt wird überwiegend nach Gehör, durch Nachahmen und Mitspielen. Finanziert wird das Projekt bislang von Spendengeldern der Bürgerstiftung Siegen und des Sparda-Musiknetzwerkes. „Man merkt sofort, wieviel Freude die jungen Menschen am gemeinsamen Musizieren haben – unabhängig von Geschlecht, Religion oder Herkunft. Für uns war es selbstverständlich, dieses integrative Musikprojekt zu unterstützen. Jetzt zu sehen und zu hören, mit welchem Engagement die Jugendlichen nun wöchentlich in die BlueBox kommen, freut uns wirklich sehr“, so Reiner Schmidt zur Motivation. Die Instrumente stellt die Musikschule, zum Teil sind es Neuanschaffungen, aber auch Spenden und Leihgaben von Siegerner Bürgerinnen und Bürgern. Die pädagogischen Mitarbeiter der BlueBox unterstützen bei Bedarf beispielsweise beim Dolmetschen in arabischer Sprache. Das Unterrichtsangebot soll auch nach den Sommerferien fortgesetzt werden.

## Klasse2000

### Geisweider Grundschule

In der Klasse 1b ist es plötzlich ganz still. Aufmerksam schauen die 27 Kinder zu Heike Bellebaum, der Klasse2000-Gesundheitsförderin, die in diesem Halbjahr bereits zum zweiten Mal die Schülerinnen und Schüler besucht. In den gesamten vier Jahren der Grundschulzeit wird sie von „KLARO“, einer kleinen selbstgebastelten Puppe, begleitet. Beide werden sehr freundlich und lautstark begrüßt. Heute ist das Thema „Bewegung – so funktioniert es“ dran – die Kinder sind begeistert, denn schon zu Beginn starten sie einen Bewegungsparcours durch Sümpfe, Höhlen, Bäche, Berge und Täler. Wenig später ertasten die Kinder ihr eigenen Knochen und Muskeln. Damit diese gut versorgt werden, geht es zum Abschluss um gesunde Pausenbrote u.a. mit den Namen „Magisches Dreieck“ oder „Piratenschmaus“! In der Grundschule, die alle Kinder – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – erreicht, sollen mit Klasse2000 Gesundheitsförderung, Sucht und Gewaltvorbeugung einen

festen Platz erhalten. Frühzeitig ab der 1. Klasse werden die Grundschüler von einem Gesundheitsförderer kontinuierlich begleitet. Dabei sollen Kinder nicht nur kognitiv lernen, sondern auch Gesundheits- und Lebenskompetenzen entwickeln, die sie dazu befähigen, ihr Leben ohne Sucht und Gewalt zu meistern. Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein. Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter. Seit diesem Jahr beteiligt sich die Bürgerstiftung Siegen an der Geisweider Grundschule im Dahlienweg sowie an der Obenstruthschule in Siegen an Klasse2000.



## Kunstprojekt Sieberghang

### Eine Kooperation der Bürgerinitiative „Siegen sind wir“ von Martin Zielke



Mit Unterstützung des Eigentümers, der Stadt Siegen sowie u.a. der Bürgerstiftung Siegen sollen die Garagen gegenüber des Hauses Sieberghangstraße 22, oberhalb des Sieberghangs, ansprechender gestaltet werden.



Zurzeit sind diese mit Graffiti beschriftet, schmutzig und verwachsen. In diesem Bereich führt die Stadt Siegen bereits vereinzelte Baumaßnahmen durch und plant die großflächige Umgestaltungsmaßnahme „Rund um den Siegburg“ – es sollen unter anderem die Siegburgterrassen entstehen. Mit der Gestaltung der Garagen ist ein Kunstwettbewerb verbunden, bei dem alle Interessierten eingeladen sind, eigene Motivvorschläge unter dem Motto: „Kunst von allen, für alle, draußen, mitten in der Stadt“ einzureichen. Die Initiatoren hoffen auf möglichst bunte und facettenreiche Einreichungen.

Alle von der Jury (u.a. bestehend aus Anwohnern, einem Vertreter der Bürgerstiftung Siegen, Herrn Prof. Bergmann, Uni Siegen sowie Herrn Stojan, Baudezernat Siegen) ausgewählten Bilder werden im Galeriestil auf die Garagen aufgebracht.

## Lindenschule

### Es wird gesungen!

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde. Fidirallala, fidiralala, fidiralalalalala“. Solche und ähnliche Lieder kann man sicherlich in vielen Grundschulen hören. Zu erleben, mit welcher Freude die Kinder singen und klatschen, animiert die meisten mit einzustimmen!



So erging es auch den Vertretern der Bürgerstiftung Siegen im Mai diesen Jahres in der Lindenschule (Förderschwerpunkt Sprache). Da Singen für sprachbehinderte Kinder besonders wichtig ist, wurde ein eigenes Projekt gestartet. Wöchentlich musizieren hier jeweils zwei Klassen unter der fachkundigen Leitung von Susanne Sobanski (Fritz-Busch-Musikschule). Neben Stimmbildung, Bewegung und Rhythmus werden natürlich auch neue Lieder einstudiert. Da die Klassenlehrer bei diesen Musikstunden dabei sind, ist gewährleistet, dass die gelernten Lieder und Bewegungen regelmäßig im Unterricht wiederholt werden. Gerade für sprachbeeinträchtigte Kinder ist das Singen, Klatschen und Bewegen zum Rhythmus besonders wichtig, da dies für sie eine sehr gute spielerische Therapieart ist.

## Mama lernt Deutsch

### Spende ermöglicht zwei weitere Integrationskurse in Siegen

Seit dem Herbst 2015 begleitet die Bürgerstiftung Siegen mit „Mama lernt Deutsch“ ein Projekt, das sich an Mütter mit Migrationshintergrund richtet, die kaum Deutsch sprechen und bisher wenig Kontakte knüpfen konnten – ein wertvoller Beitrag für gelebte Integration! In kleinen Gruppen finden Deutschkurse, überwiegend in öffentlichen Einrichtungen wie Grundschulen statt, in denen Wortschätze auf- und Hemmschwellen abgebaut werden. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden dabei Schulthemen. Die Mütter bekommen Informationen von A bis Z zum deutschen Schulsystem, von der Anwesenheitspflicht bis zur Zeugnisnote. Sie lernen beispielsweise das Lesen eines Stundenplans oder das Schreiben einer Entschuldigung. Weitere wichtige Ziele sind der Dialog mit Pädagogen sowie die aktive Teilnahme an Elternabenden, die aufgrund der Sprachbarrieren oft eine große Herausforderung darstellen.

Darüber hinaus greifen die Kursleiterinnen den Lernstoff der Kinder auf; dadurch wird den Müttern die direkte Hausaufgabenhilfe erleichtert. „Mama lernt Deutsch“ bietet den Teilnehmerinnen allerdings noch mehr: Sie lernen,



ihren Alltag selbstständig zu organisieren. Nach und nach werden die Herausforderungen des alltäglichen Lebens in den Fokus des Unterrichts gerückt; Mütter lernen zum Beispiel Einkäufe ohne Begleitung zu erledigen und bei einem Arztbesuch selbstständig zu kommunizieren. Innerhalb jeder zweistündigen Unterrichtseinheit wird ein bestimmtes Thema behandelt, und zwar abschließend. Sollte eine Teilnehmerin in einer Woche verhindert sein, wird der „Wiedereinstieg“ in der nächsten Woche zu einem neuen Thema also ohne Probleme ermöglicht. Begleitend zum Unterricht haben die Frauen im Rahmen von Exkursionen die Möglichkeit, für sie relevante Anlauf- und Beratungsstellen sowie Freizeitangebote für sich und ihre Kinder kennen zu lernen. Unterbrochen wird der Kurs lediglich durch die Schulferien. Unter der Leitung von motivierten Lehramtsstudentinnen finden in jedem Schulhalbjahr somit etwa 20 Unterrichtseinheiten statt. Das Team der WBS Training AG Siegen suchte für seine Spende ein bildungsnahes Hilfsprojekt und stieß prompt auf „Mama lernt Deutsch“.

## Bürgerstiftung Netphen



Die Grundschule Netphen bietet bereits seit über zehn Jahren eine Ganztagsbetreuung an, in der sich die Kinder täglich zwischen 7.40 Uhr bis 16.30 Uhr wohlfühlen können. Neben dem normalen Pflichtunterricht durch die Lehrer verbringen die Kinder viel Zeit in den Betreuungsräumen. Hier erledigen sie die Hausaufgaben, essen zu Mittag, spielen, basteln und treiben Sport. Die Grundschule Netphen gestaltete nun den stark frequentierten „Toberaum“ neu. In diesem Zusammenhang wünschte man sich auch die Anbringung von Prallschutzmatten. Die Bürgerstiftung übernahm die Kosten in Höhe von 1.500 €.

## Bürgerstiftung Kreuztal

### Altenberg Stahlberg

Der Altenberg – eine aus Siedlungs-, Bergbau- und Verhüttungsresten nachgewiesene Bergbauwüstung (mittelalterliche Bergbausiedlung aus dem 13. Jahrhundert) auf der Passhöhe zwischen Littfeld und Müsen – ist als eine der Sehenswürdigkeiten der Stadt Kreuztal bekannt. 1963, also vor inzwischen mehr als 50 Jahren, wurde man durch einen Zufallsfund (Scherben und Metallteile) darauf aufmerksam, dass es sich hier um „mehr“ handeln könne, als nur um achtlos weggeworfene Utensilien. Den Findern war offensichtlich klar, dass es sich bei den Gegenständen um historische Materialien handeln musste.



Und so folgten in den Jahren von 1970 bis 1984 in unterschiedlichen Abständen weitere Grabungen, die eben die Reste der uns heute bekannten mittelalterlichen Bergbausiedlung freilegten. Seit 2014 ist der Altenberg Teil der Südwestfälischen Eisenstraße und einer der „Erlebnispunkte“ dieser touristischen Route der Industriekultur. An der Neugestaltung des beschriebenen Rundweges hat sich die Bürgerstiftung Kreuztal gerne mit 1.500 € beteiligt.

## Bürgerstiftungen

### In Kreuztaler Kindergärten und der Wilgersdorfer Grundschule wird „Faustlos“ gespielt

In Kindergärten und Schulen treten immer wieder Konflikte auf. Daher ist es Erzieherinnen und Lehrkräften ein Anliegen, den Kindern einen Weg aufzuzeigen, positiv miteinander umzugehen. Mit „Faustlos“ gibt es ein wissenschaftlich fundiertes Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den Bereichen Einfühlungsvermögen und Impulskontrolle. Dies findet Anwendung, um den Umgang mit Wut und Ärger zu erlernen. Das durch das Heidelberger Präventionszentrum verbreitete Programm fördert gezielt sozial-emotionale Kompetenzen und beugt damit aggressivem und gewaltbereitem Verhalten von Kindern und Jugendlichen vor. In Kreuztaler und Wilnsdorfer Einrichtungen wird es bereits seit vielen Jahren umgesetzt.



„Und das mit sehr großem Erfolg“, so Elfrun Bernshausen, Vorsitzende der Bürgerstiftung Kreuztal. „Wir freuen uns, dass dieses Programm bereits in acht Kreuztaler Kitas realisiert wird.“ Gerald Pauly, Kuratoriumsmitglied der Bürgerstiftung Wilnsdorf, berichtet: „Faustlos trägt wissenschaftlich nachgewiesen zur Prävention von aggressivem Verhalten bei und damit kann man schließlich nicht früh genug beginnen. Wir freuen uns, erstmals Lehrkräften einer Wilnsdorfer Grundschule die Fortbildung zu ermöglichen.“ Die Bürgerstiftungen aus Kreuztal und Wilnsdorf stellten erneut Mittel in Höhe von insgesamt 4.700 € zur Verfügung. „Der Faustlos-Lehrplan vermittelt gezielt soziale und emotionale Kompetenzen, die Kinder stärken und darauf vorbereiten, auf die Herausforderungen des Alltags angemessen zu reagieren“ so Helga Gutzke, Referentin des Präventionszentrums. „Die Kinder werden langfristig begleitet und auf einen sozial positiven Weg geführt“.



### Satzungsänderung

Auch bei der Freudenberger Bürgerstiftung ist in diesem Jahr bereits viel passiert. Anfang Januar wurde die Satzungsänderung der Stiftung Gut. für Freudenberg hin zur Bürgerstiftung Gut. für Freudenberg genehmigt. Nun läuft die Bewerbung um das Gütesiegel des Bundesverbandes. Dieses Siegel wird an Bürgerstiftungen verliehen, deren Satzungen die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ erfüllen. Die Prüfung der Satzung auf diese besonderen Merkmale und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten im Spätsommer.

### Benefiz-Veranstaltung & Kunst im Park



Zum Jahresanfang lud die Bürgerstiftung in Freudenberg zur Benefizveranstaltung in die Villa Bubenzer ein; zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen einen wunderschönen Abend in tollem Ambiente. Im Juni lud die Stiftung in Kooperation mit dem Kultur-Flecken Silberstern bereits zum zweiten Mal zu „Kunst im Park ein“. Das besondere Ambiente im Park der Jugendstilvilla Bubenzer mit seinem wunderschönen alten Baumbestand war wieder einmal die ideale Kulisse für viele faszinierende Kunstwerke, die von sieben Künstlern passgenau arrangiert und positioniert wurden. Bei herrlichem Wetter und sanften Jazzklängen konnten die zahlreichen Besucher eine besondere Skulpturen-Ausstellung genießen – bis kurz nach 17 Uhr ein Platzregen die Künstler zwang, ihre Arbeiten in Sicherheit zu bringen. Abgerundet wurde das Angebot durch Getränke und kulinarische Spezialitäten im Park sowie durch ein Café in den Räumen der Villa.



### Schlosshof-Brunch

Am 10. Juli 2016 bietet sich im Rahmen der ersten Benefizveranstaltung der EFL-Stiftungen die Gelegenheit, Gutes zu tun und in besonderer Atmosphäre des Schlosshofes, in Gesellschaft mit netten Menschen einen unvergesslichen Vormittag zu genießen!

Die EFL-Stiftungen laden erstmals zum Schlosshof-Brunch ein! Seit vier Jahren bestehen die Stiftungen zur Unterstützung der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des ev. Kirchenkreises Siegen. Bereits in der Vergangenheit hatte man gemeinsam mit der Beratungsstelle in der Burgstraße zu diversen Veranstaltungen eingeladen – selbstverständlich auch immer verbunden mit dem Ziel, weitere Freunde und Unterstützer zu gewinnen. „Wir konnten das Stiftungsvermögen der beiden Stiftungen kontinuierlich durch zahlreiche Aktionen aufbauen“, berichtet Gerd Doege, Vorstandsvorsitzender der EFL-Stiftung. Das Stiftungskapital wuchs in den vergangenen vier Jahren um ca. 400.000 € an! Damit das breite Beratungsangebot aufrecht erhalten bleibt, werden in 2016 erstmals Gelder von den Stiftungen an die Beratungsstelle überwiesen. Damit die EFL-Beratungsstelle kontinuierlich unterstützt werden kann, bleiben die Stiftungen erfindungsreich. Brigitte Ross-Henrich, Beiratsmitglied des EFL-Fonds meint hierzu: „Stiftungen müssen immer wieder neue Wege gehen, um auf sich und ihre Ziele aufmerksam zu machen. Mit dem geplanten Schlosshof-Brunch möchten wir Einnahmen generieren, die wir unmittelbar an die Beratungsstelle weiterleiten können. Darüber hinaus möchten wir aber auch Aufmerksamkeit für die EFL-Stiftungen schaffen – jeder darf sich angesprochen fühlen!“



Die Gäste können sich freuen: Neben einem reichhaltigen Brunch-Buffet erwartet sie Live-Musik von Santino de Bartolo, Walter Siefert und Ulrich van der Schoor. Darüber hinaus haben die Gäste die Möglichkeit an einer Versteigerung zweier Kunstwerke von Margret Judt, der Meisterin des malerischen Faltenwurfs in 100 Variationen, teilzunehmen. Eine individuelle Führung durch das Obere Schloss mit Prof. Dr. Ursula Blanchebarbe und Susanne Kern-Terheyden runden diesen unvergesslichen Vormittag ab.

### Helfen macht Schule 2016



Seit sieben Jahren unterstützt das Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not mit der Aktion „Helfen macht Schule!“ Familien, die zum Schulstart ihrer Kinder nicht das Geld für die Erstausrüstung mit Schulranzen und Materialien aufbringen können. In diesem Jahr gestaltete sich die Anschaffung der Schulranzen schwieriger: Die Schulranzen konnten nicht so günstig wie in den Vorjahren beschafft werden. Dank einer zusätzlichen großzügigen Spende von Rotary Siegen Schloss konnte die Stiftung aber dann doch über 100 Schulranzen in Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Stadt Siegen und der Umgebung verteilen.

## Neuer Stiftungsfonds

### Schülerstiftung Koch

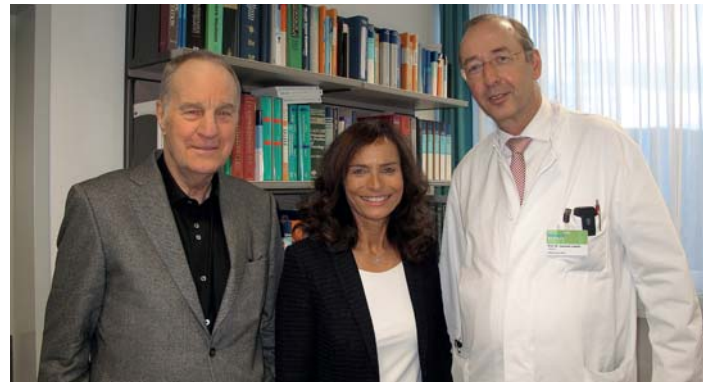


Jahrzehnte war Magdalene Koch als Grundschullehrerin tätig. Ihr und Ihrem Mann, der ebenfalls als Pädagoge unterrichtete, lag die positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler besonders am Herzen. Daher verwundert es nicht, dass die Erträge ihrer im Januar 2016 gegründeten Schülerstiftung Koch, unmittelbar der Förderung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 10 zu Gute kommen soll. So möchte die Stiftung Projekte unterstützen, die schulische und außerschulische Fähigkeiten fördert. Besondere Beachtung soll die musikalische Erziehung von Kindern erhalten. Darüber hinaus können Mittel für finanziell benachteiligte Schüler abgerufen werden. Außerdem werden Gelder für die Durchführung bzw. die Übernahme von Kosten für den Besuch von kulturellen Veranstaltungen (Theater, Vorlesungen, Ausstellungen, musikalische Darbietungen, etc.) bereitgestellt.

## Neuer Stiftungsfonds

### Gisela und Joachim Labenz Stiftung

In Deutschland liegt bereits ein ausgeprägter Arztmangel vor. Es gibt Landstriche, die ärztlicherseits im ambulanten Bereich nicht mehr adäquat versorgt sind. Diese Mangel-situation ist in den Kliniken der Region Siegen bereits angekommen. Auch im ambulanten Bereich wird es immer schwieriger, eine Praxis nach dem Ruhestand des Inhabers nachzubesetzen. Es ist somit zu befürchten, dass die ärztliche Versorgung der Region Siegen in hohem Maße zukünftig gefährdet sein wird. Der Standortfaktor bekommt zunehmend eine immer größere Bedeutung. Ein Lösungsansatz für die Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Siegen ist die gezielte Förderung von Medizinstudenten aus der Region mit erkennbarer Verbundenheit zur Region.



Die im März 2016 unter dem Dach der Bürgerstiftung Siegen gegründete Gisela und Joachim Labenz Stiftung möchte durch die Vergabe von Stipendien dem Ärztemangel in der Region entgegenreten. Diese Idee begeisterte bereits kurz nach der Errichtung weit über 100 Menschen, die dieses Vorhaben mit ca. 21.500 € anlässlich des runden Geburtstages von Herrn Prof. Labenz unterstützten. Ein fünfköpfiges Entscheidungsgremium wählt in einem Auswahlprozess den, bzw. die Stipendiaten aus. Die Eheleute Labenz begleiten den Medizinstudenten als Mentor während der Laufzeit des Stipendiums (2 Jahre + Option auf Verlängerung um 3 Jahre), um durch den Wissenstransfer die berufliche Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Die monatliche Auszahlung soll 300,00 € betragen. Die erste Ausschreibung erfolgt zeitnah; neben der Verbundenheit zur Region muss der Stipendiat ein selbst gewähltes und ausgearbeitetes medizinisches Projekt mit einem regionalen Bezug begleiten.

## Impressum

### Bürgerstiftung Siegen

Kölner Str. 58 · 57072 Siegen · Telefon: 0271 2339616  
www.buergerstiftung-siegen.de  
E-Mail: info@buergerstiftung-siegen.de  
Redaktion: Ingrid Bamberger, Sandra Fuchs, Elke Stahl